

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 24

**Rubrik:** Die Wäsche im Grossbetrieb

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Wäsche im Grossbetrieb

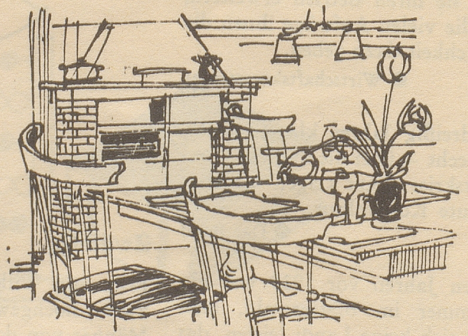
Vom Mai bis zum Oktober gleicht das Grand-Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken einem Bienenhaus!



Das vornehmste und eleganteste Hotel an der weltberühmten, von uralten Nussbäumen beschatteten Höhestrasse in Interlaken, ist zweifellos das Grand-Hotel Victoria-Jungfrau mit über 300 Zimmern, 425 Betten. Hier finden sich in den kurzen Sommermonaten an die 25 000 anspruchsvolle Gäste aus 22 Nationen ein, vornehmlich aus der angelsächsischen Welt. Man strebt durch die Zweigtäler der Lütschine über Lauterbrunnen oder Grindelwald ins Jungfrau-gebiet, man will auf die Heimwehfluh, die Schynige Platte, aufs Brienz-Rothorn und über die Grimsel an den Rhonegletscher. So ist der Aufenthalt im Grand-Hotel meistens nur sehr kurz. «Kurz, aber unvergesslich»,

sagen die erlebnishungrigen Touristen. «Der Empfang ist festlich, die Betreuung fürstlich, und Tafelfreuden gibt's wie im Schlaraffenland. Herzlichen Dank, Herr Liggenstorfer!» Wo sich so unendlich viel Leute mit den verschiedensten Gewohnheiten treffen, ist es nicht immer leicht, alles blitzsauber zu halten. Doch kennt Herr Direktor Liggenstorfer keine Kompromisse. So sind von den 180 Angestellten allein ihrer 20 in der Wäscherei beschäftigt. Es ist ein dreifacher Wäschebestand an wahrschaf-tem Berner Leinen und Halbleinen vorhanden, der einen kaum abschätz-baren Wert repräsentiert und grosse Sorgfalt erfordert. In modernen Auto-  
maten und mit Hilfe der bewährten

Steinfels-Waschmittel werden Tag für Tag ganze Berge von Bett- und Tischwäsche bewältigt. Man braucht zum Vorwaschen das nicht zu überragende MAGA, zum Klarwaschen das Universalwaschmittel UW4K auf Seifenbasis und das Bleichmittel BLIMIT. Jedes Jahr, wenn die Saison beginnt, fährt ein Steinfels-Waschtechniker nach Interlaken und macht die neue Lingerie-Equipe mit der individuell ausgearbeiteten, schonenden Waschmethode vertraut, die ein so strahlen-



des Resultat garantiert und viel Geld einspart. Dazu kommen gelegentliche Kontrollen!, denn es ist beim Waschen fast wie bei der Kochkunst: wenn 10 Küchenchefs nach dem gleichen Rezept arbeiten, ist es noch lange nicht gesagt, dass immer das Gleiche auf dem Tische steht!

